



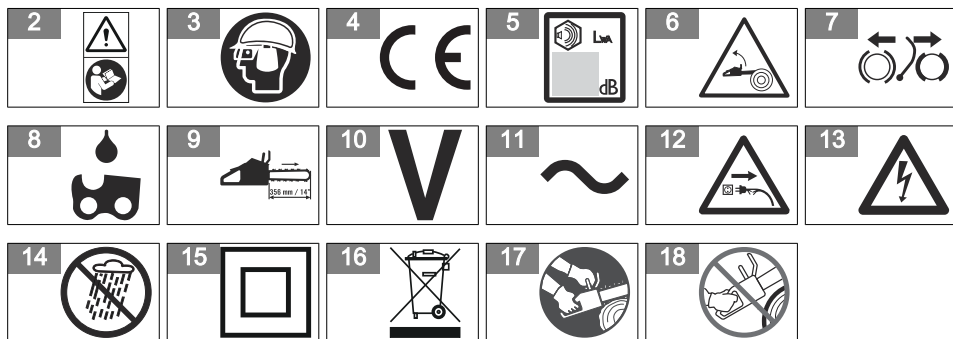
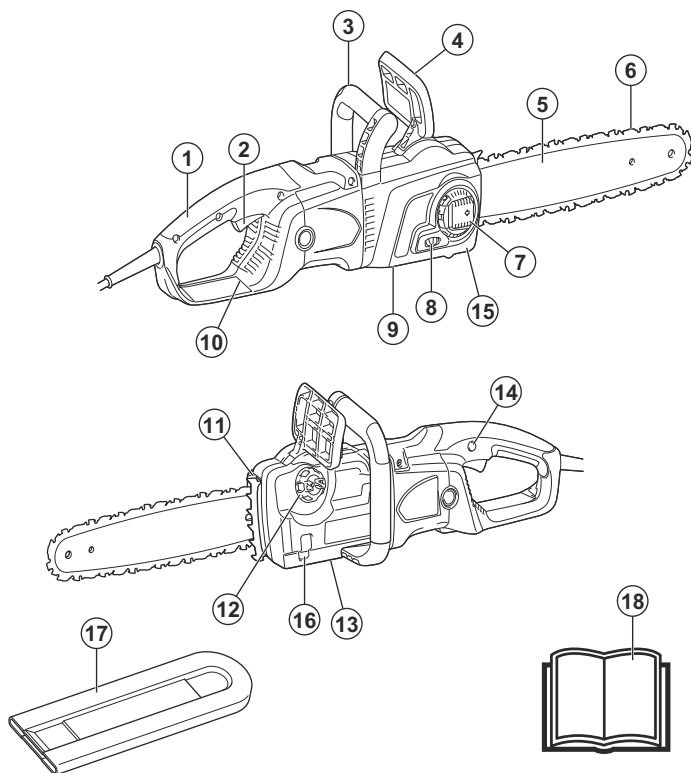
Husqvarna[®]



420 EL

DE	Bedienungsanweisung
FR	Manuel d'utilisation
NL	Gebruiksaanwijzing
IT	Manuale dell'operatore

17-36
37-55
56-73
74-92



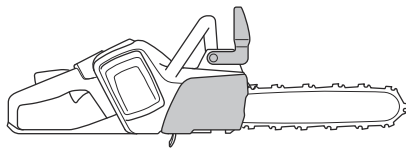
19

yywwxxxx

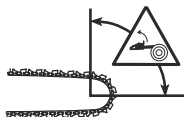
20



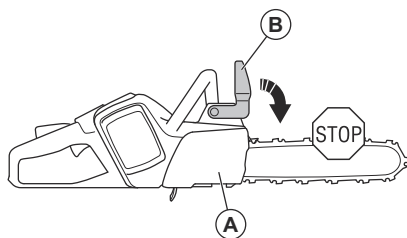
21



22



23



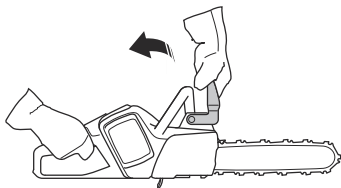
24



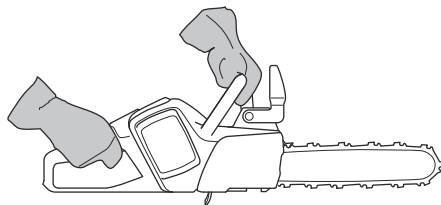
25



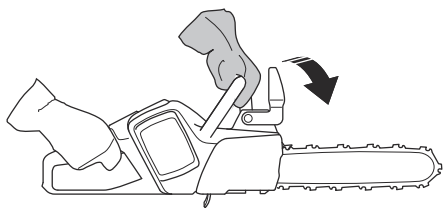
26



27



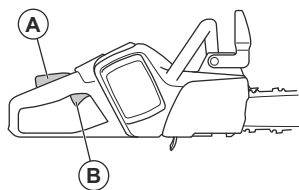
28



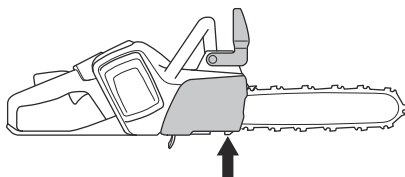
29



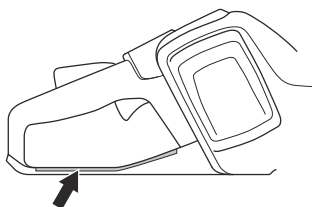
30



31



32



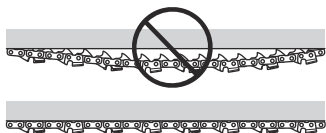
33



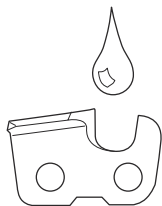
34



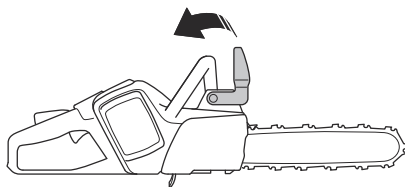
35



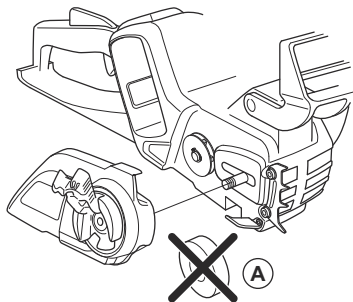
36



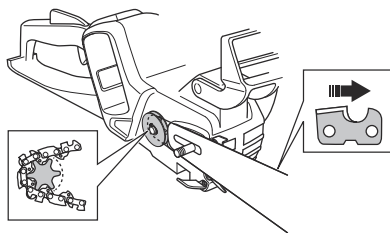
37



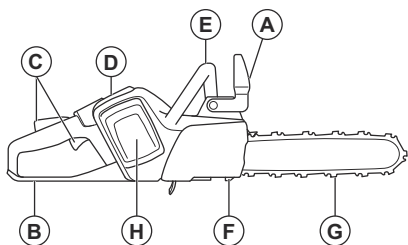
38



39



40



41



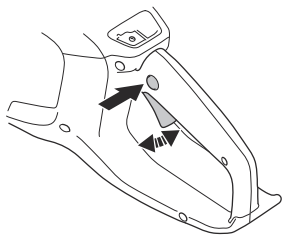
42



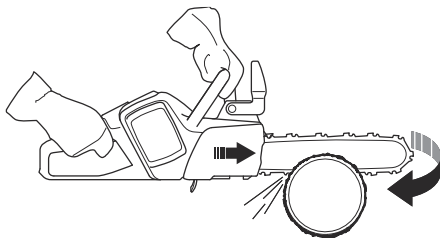
43



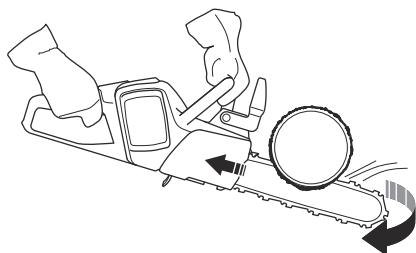
44



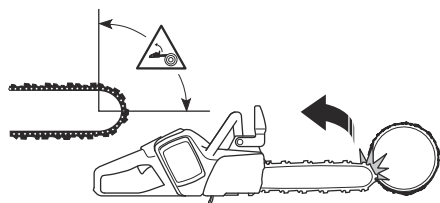
45



46



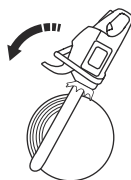
47



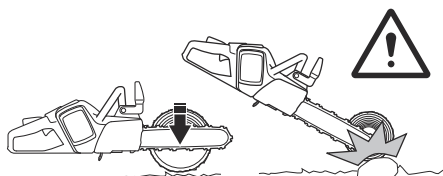
48



49



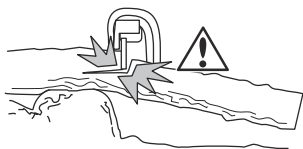
50



51



52



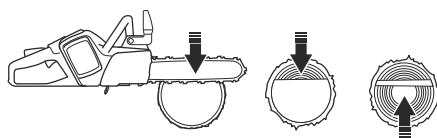
53



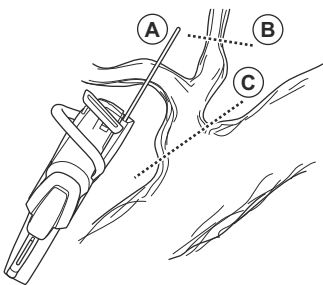
54



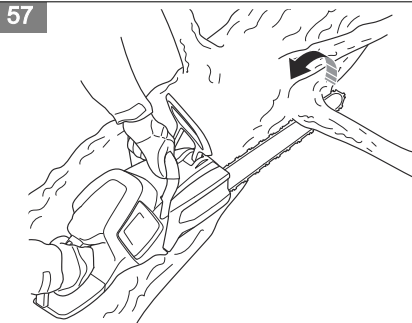
55



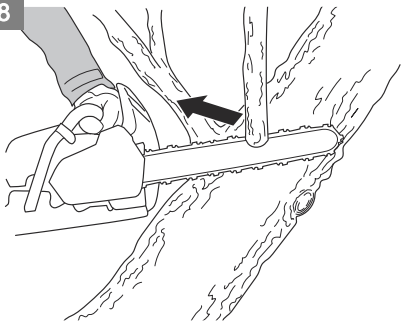
56



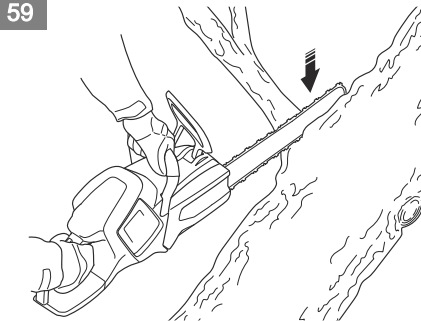
57



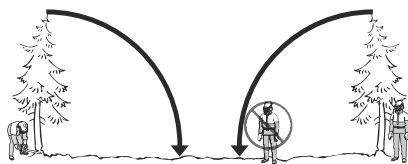
58



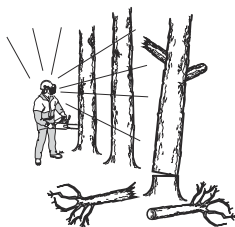
59



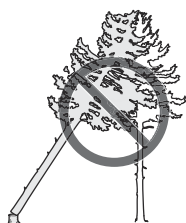
60



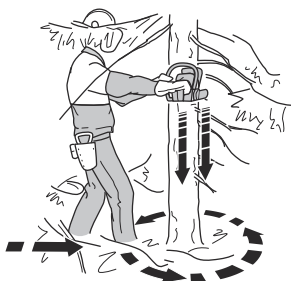
61



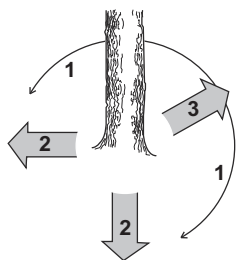
62



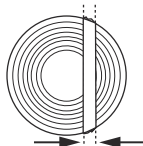
63



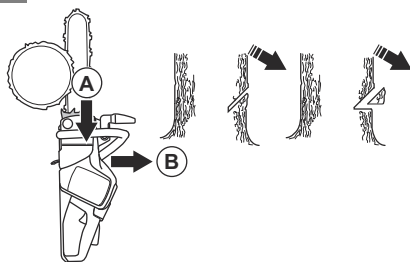
64



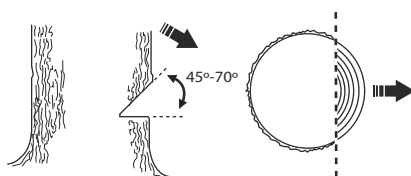
65



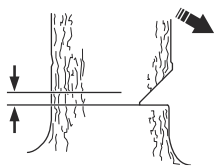
66



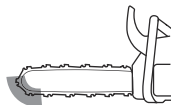
67



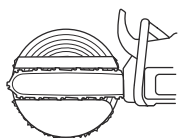
68



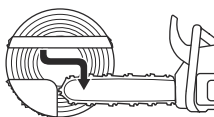
69



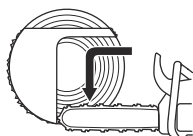
70



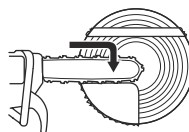
71



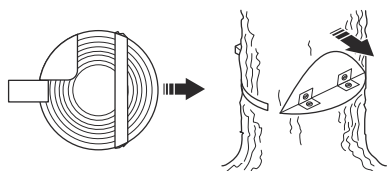
72



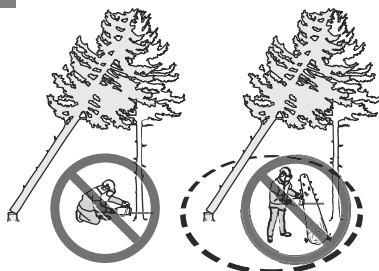
73



74



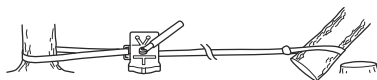
75



76



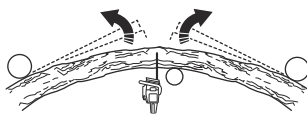
77



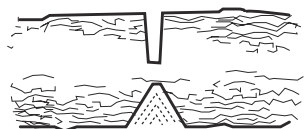
78



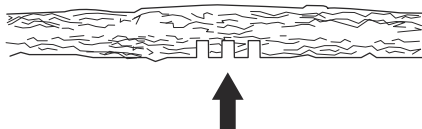
79



80



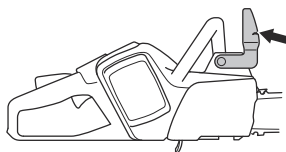
81



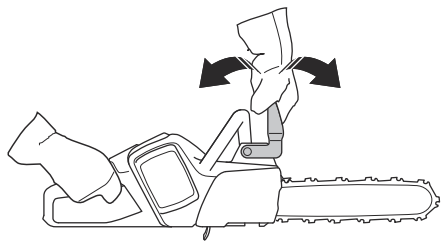
82



83



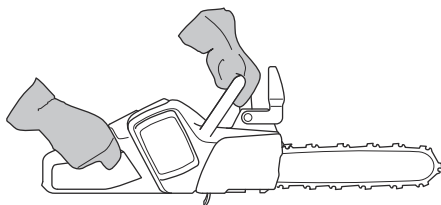
84



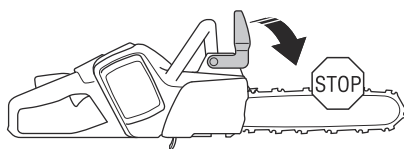
85



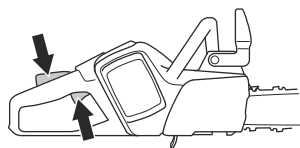
86



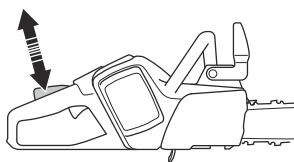
87



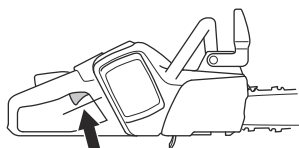
88



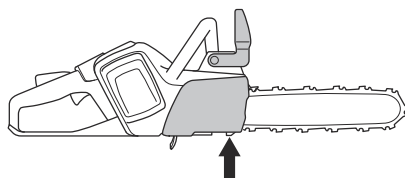
89



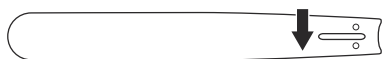
90



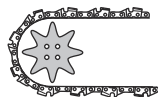
91



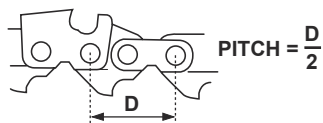
92



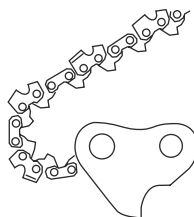
93



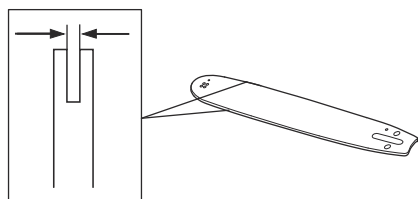
94



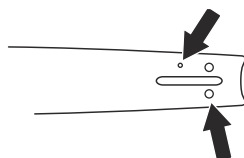
95



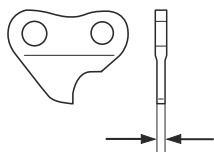
96



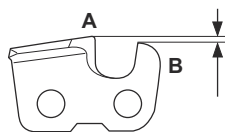
97



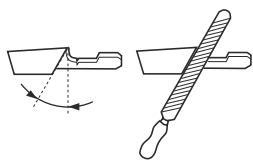
98



99



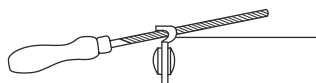
100



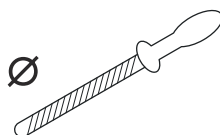
101



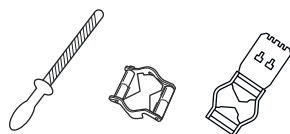
102



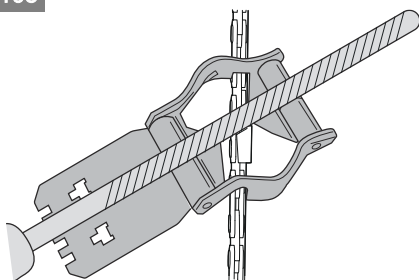
103



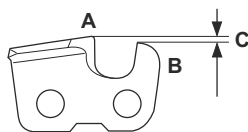
104



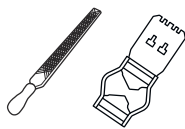
105



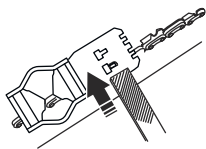
106



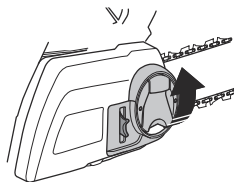
107



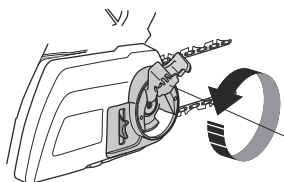
108



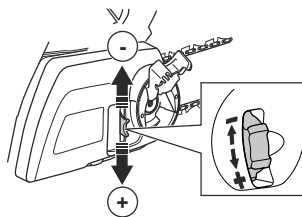
109



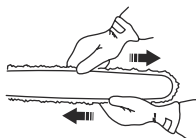
110



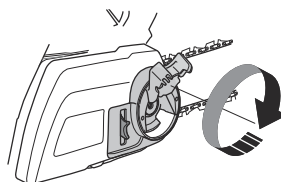
111



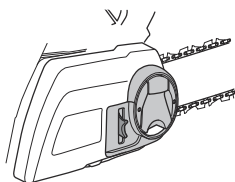
112



113



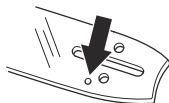
114



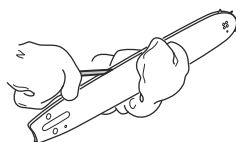
115



116



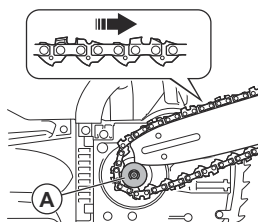
117



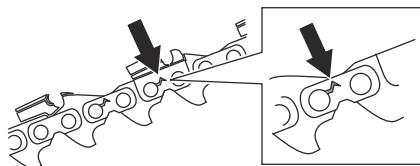
118



119



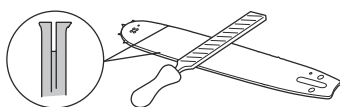
120



121



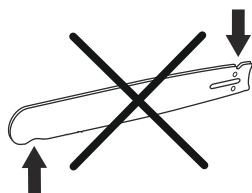
122



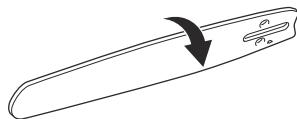
123



124



125



Inhalt

Einleitung.....	17	Transport, Lagerung und Entsorgung.....	32
Sicherheit.....	18	Technische Angaben.....	34
Montage.....	23	Zubehör.....	35
Betrieb.....	23	Konformitätserklärung.....	36
Wartung.....	28		

Einleitung

Verwendungszweck

Diese Motorsäge wurde für forsttechnische Anwendungen wie Fällen, Entasten und Sägen entwickelt.

Hinweis: Der Betrieb des Geräts kann durch nationale Vorschriften eingeschränkt werden.

Geräteübersicht

(Abb. 1)

1. Hinterer Handgriff
2. Gashebel
3. Vorderer Handgriff
4. Vorderer Handschutz
5. Führungsschiene
6. Sägekette
7. Knopf
8. Kettenspannschraube
9. Abdeckung des Kettenantriebsrads
10. Hinterer Handschutz
11. Rindenstütze
12. Öltankdeckel
13. Einstellschraube für Ölpumpe
14. Gashebelsperre
15. Kettenfänger
16. Ölstandsanzeige
17. Führungsschienenabdeckung
18. Bedienungsanleitung

Symbole auf dem Gerät

(Abb. 2) Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen. Gehen Sie vorsichtig vor, und verwenden Sie das Gerät ordnungsgemäß. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und machen Sie sich vor Inbetriebnahme des Geräts mit den Anweisungen vertraut.

(Abb. 3) Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm und Gehörschutz sowie eine zugelassene Schutzbrille.

Beschreibung des Geräts

Husqvarna 420 EL sind Motorsägenmodelle mit Elektromotor.

Wir arbeiten laufend daran, Ihre Sicherheit und die Effektivität während des Betriebs zu verbessern. Ihr Servicehändler steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

(Abb. 4) Dieses Gerät entspricht den geltenden EG-Richtlinien.

(Abb. 5) Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der entsprechenden EG-Richtlinie 2000/14/EG und der australischen „Protection of the Environment Operations (Noise Control) Regulation 2017“ (Umweltschutz-/Lärmschutzbestimmung) von New South Wales. Daten zu Geräuschemissionen sind auf dem Geräteschild und im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben.

(Abb. 6) Warnung! Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Führungsschienen spitze einen Gegenstand berührt. Dadurch wird die Führungsschiene in Richtung des Bedieners geschleudert. Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.

(Abb. 7) Kettenbremse, aktiviert (rechts). Kettenbremse, deaktiviert (links).

(Abb. 8) Kettenöl.

(Abb. 9) Richtung, in welche die Sägekette rotiert und Länge der Führungsschiene.

(Abb. 10) Nennspannung, V.

(Abb. 11) Wechselstrom.

- (Abb. 12) Ziehen Sie den Stecker sofort aus der Netzsteckdose, wenn das Kabel beschädigt oder eingeschnitten ist.
- (Abb. 13) Es besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen.
- (Abb. 14) Verwenden Sie das Gerät nicht bei Regen.
- (Abb. 15) Doppelt isoliert.
- (Abb. 16) **Umweltkennzeichen.** Das Gerät und die Verpackung des Geräts dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Recyceln

Sie es an einer offiziellen Recyclingstation für elektrische und elektronische Geräte.

- (Abb. 17) Verwenden Sie das Gerät mit beiden Händen.
- (Abb. 18) Verwenden Sie das Gerät nicht mit einer Hand.

- (Abb. 19) Auf dem Typenschild ist die Seriennummer angegeben. **yy** ist das Produktionsjahr, **ww** steht für die Produktionswoche.

Hinweis: Sonstige Symbole/Aufkleber auf dem Gerät beziehen sich auf Zertifizierungsanforderungen, die in einigen Märkten gelten.

Sicherheit

Sicherheitsdefinitionen

Die nachstehenden Definitionen geben den Schweregrad für jedes Signalwort an.



WARNUNG: Personenschäden.



ACHTUNG: Schäden am Gerät.

Hinweis: Diese Informationen erleichtern die Verwendung des Geräts.

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG: Lesen Sie sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen durch. Wenn Sie die Warn- und Sicherheitshinweise nicht befolgen, kann dies zu Elektroschock, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Hinweis: Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für spätere Referenzzwecke auf. Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf ein Elektrowerkzeug mit Netzbetrieb (über ein Kabel) oder mit Akkubetrieb (kabellos).

Sicherheit im Arbeitsbereich

- **Sorgen Sie für einen sauberen und gut ausgeleuchteten Arbeitsbereich.** Durch zugestellte oder dunkle Arbeitsbereiche steigt die Unfallgefahr stark an.
- **Betreiben Sie Elektrowerkzeuge niemals an Orten, an denen Explosionsgefahr besteht, z. B. in der Nähe von leicht entzündlichen Flüssigkeiten, Gasen oder Staubansammlungen.** Bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch sich Staub oder Dämpfe entzünden können.
- **Sorgen Sie bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen dafür, dass sich keine Kinder oder unbefugte Personen in der Nähe befinden.** Durch Ablenkungen können Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Die Netzstecker von Elektrowerkzeugen müssen zur Steckdose passen. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie bei Elektrowerkzeugen mit Schutzkontakt (geerdet) niemals Adapterstecker.** Nicht modifizierte Stecker und passende Steckdosen reduzieren das Risiko eines Stromschlags.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen wie Rohrleitungen, Heizungen, Herden oder Kühlschränken.** Bei Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen besteht ein erhöhtes Stromschlagrisiko.
- **Setzen Sie Elektrowerkzeuge niemals Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus.** Wenn Wasser in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht sich das Stromschlagrisiko.

- **Verwenden Sie das Anschlusskabel nicht missbräuchlich. Verwenden Sie das Anschlusskabel niemals zum Tragen oder Heranziehen des Elektrowerkzeugs, und ziehen Sie den Stecker nicht am Anschlusskabel aus der Steckdose. Halten Sie das Kabel fern von Hitzequellen, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen.** Beschädigte oder verdrehte Anschlusskabel erhöhen das Stromschlagrisiko.
- **Wenn Sie ein Elektrowerkzeug im Freien benutzen, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.** Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert das Risiko eines Stromschlags.
- **Falls der Einsatz eines Elektrowerkzeugs in einer feuchten Umgebung nicht zu vermeiden ist, benutzen Sie eine Stromversorgung mit einem FI-Schutzschalter (RCD).** Die Verwendung eines FI-Schutzschalters verringert die Gefahr elektrischer Schläge.

Persönliche Sicherheit

- **Bleiben Sie aufmerksam, achten Sie auf das, was Sie tun, und setzen Sie gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie mit Elektrowerkzeugen arbeiten. Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen können bereits kurze Phasen der Unaufmerksamkeit zu schweren Verletzungen führen.
- **Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie stets einen Augenschutz.** Schutzausrüstung wie Atemschutzmaske, rutschsichere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm und Gehörschutz senkt bei angemessenem Einsatz das Verletzungsrisiko.
- **Vermeiden Sie ein versehentliches Starten. Achten Sie darauf, dass sich der Schalter in der AUS-Stellung befindet, bevor Sie das Elektrowerkzeug an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen oder es hochheben oder herumtragen.** Durch Herumtragen von Elektrowerkzeugen mit dem Finger am Schalter und das Einstecken des Steckers bei betätigtem Schalter steigt das Unfallrisiko stark an.
- **Entfernen Sie sämtliche Einstellschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein an einem beweglichen Teil des Elektrowerkzeugs angebrachter Schlüssel kann zu Verletzungen führen.
- **Sorgen Sie für einen festen Stand. Achten Sie jederzeit darauf, sicher zu stehen und das Gleichgewicht zu bewahren.** Dadurch haben Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser im Griff.
- **Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haar und Kleidung von beweglichen Teilen fern.** Lose

sitzende Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.

- **Wenn Anschlüsse für Staubabsaug- und Staubsammelvorrichtungen vorhanden sind, sorgen Sie dafür, dass diese richtig angeschlossen und eingesetzt werden.** Die Verwendung von Staubsammelvorrichtungen vermindert durch Staub verursachte Gefahren.
- **Achten Sie darauf, dass Sie aufgrund der Vertrautheit, die Sie durch den häufigen Gebrauch von Werkzeugen erlangt haben, nicht nachlässig werden oder die Grundsätze der Werkzeugsicherheit ignorieren.** Ein unachtsamer Umgang kann im Bruchteil einer Sekunde zu schweren Verletzungen führen.
- Die Vibrationsemissionen während der tatsächlichen Verwendung des Elektrowerkzeugs können abhängig von der Verwendungsart des Werkzeugs vom angegebenen Gesamtwert abweichen. Bediener sollten Sicherheitsmaßnahmen für den eigenen Schutz ergreifen, die auf einer Beurteilung der Exposition unter tatsächlichen Nutzungsbedingungen beruht. Dabei sind alle Teile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, z. B. abgesehen vom Gashebelbetrieb, die Zeiten, wenn das Werkzeug ausgeschaltet ist und wenn es im Leerlauf betrieben wird.

Verwendung und Pflege von Elektrowerkzeugen

- **Überbeanspruchen Sie Elektrowerkzeuge nicht. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihren Einsatzzweck.** Das richtige Elektrowerkzeug erledigt seine Arbeit bei bestimmungsgemäßem Einsatz besser und sicherer.
- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn es sich nicht am Schalter ein- und ausschalten lässt.** Jedes Elektrowerkzeug, das nicht mit dem Schalter betätigt werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.
- **Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Stromversorgung, bzw. entfernen Sie den Akku, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehöerteile austauschen oder das Elektrowerkzeug verstauen.** Solche präventiven Sicherheitsmaßnahmen verhindern den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- **Lagern Sie nicht benutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern, und lassen Sie nicht zu, dass Personen das Elektrowerkzeug bedienen, die nicht mit dem Werkzeug selbst und/oder diesen Anweisungen vertraut sind.** Elektrowerkzeuge stellen in ungeschulten Händen eine Gefahr dar.
- **Warten Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör. Prüfen Sie auf Fehlausrichtungen, sicheren Halt und Leichtgängigkeit beweglicher Teile, Beschädigungen von Teilen sowie auf jegliche andere Zustände, die sich auf den Betrieb des Elektrowerkzeugs auswirken können. Bei Beschädigungen lassen**

Sie das Elektrowerkzeug reparieren, bevor Sie es benutzen. Viele Unfälle mit Elektrowerkzeugen sind auf schlechte Wartung zurückzuführen.

- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten bleiben seltener hängen und sind einfacher zu bedienen.
- **Benutzen Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Werkzeugeinsätze und Ähnliches in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen und auf die für das jeweilige Elektrowerkzeug bestimmungsgemäße Weise, und beachten Sie dabei die jeweiligen Arbeitsbedingungen und die Art der auszuführenden Arbeiten.** Der Einsatz eines Elektrowerkzeugs für Zwecke, die von den hier angegebenen abweichen, kann zu Gefahrensituationen führen.
- **Halten Sie die Handgriffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Wenn Handgriffe und Griffflächen rutschig sind, kann das Werkzeug in unerwarteten Situationen nicht sicher bedient und kontrolliert werden.

Service

- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Fachmann reparieren, und bestehen Sie darauf, dass nur Originalersatzteile verwendet werden.** Auf diese Weise wird dafür gesorgt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs nicht beeinträchtigt wird.

Allgemeine Motorsägen-Sicherheitswarnungen

- **Halten Sie alle Körperteile von der Sägekette fern, wenn die Motorsäge läuft. Bevor Sie die Motorsäge starten, stellen Sie sicher, dass die Sägekette keine anderen Gegenstände berührt.** Unaufmerksamkeit während des Betriebs der Motorsäge kann dazu führen, dass Sie sich mit Ihrer Kleidung oder mit einem Körperteil in der Sägekette verfangen.
- **Halten Sie die Motorsäge immer mit der rechten Hand am hinteren Handgriff und der linken Hand am vorderen Handgriff.** Wenn Sie die Motorsäge auf andere Weise festhalten, wird das Verletzungsrisiko erhöht. Vermeiden Sie dies.
- **Halten Sie die Motorsäge nur an den isolierten Griffoberflächen fest, da die Sägekette sonst ggf. mit verborgener Verkabelung oder mit dem Netzkabel in Kontakt kommt.** Wenn die Sägekette mit einem stromführenden Leiter in Kontakt kommt, können freiliegende Metallteile der Motorsäge unter Strom gesetzt und der Anwender einem elektrischen Schlag ausgesetzt werden.
- **Tragen Sie einen Augenschutz. Weitere Schutzausrüstung für das Gehör sowie Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen.** Angemessene Schutzausrüstung verringert das Verletzungsrisiko durch umherfliegende Bruchstücke oder durch versehentlichen Kontakt mit der Sägekette.
- **Arbeiten Sie nicht mit einer Motorsäge auf einem Baum, auf einer Leiter, auf einem Dach oder generell auf instabilem Untergrund.** Der Betrieb einer Motorsäge unter diesen Bedingungen kann zu schweren Verletzungen führen.
- **Achten Sie stets auf festen Stand, und betreiben Sie die Motorsäge nur, wenn Sie auf einer festen, sicheren und geraden Oberfläche stehen.** Auf rutschigen oder instabilen Oberflächen kann es zu einem Verlust des Gleichgewichts oder der Kontrolle über die Motorsäge kommen.
- **Rechnen Sie beim Durchtrennen eines Asts, der unter Spannung steht, mit seinem Zurückschnellen.** Wenn die Spannung der Holzfasern freigesetzt wird, kann der unter Spannung stehende Ast den Bediener treffen und/oder die Motorsäge außer Kontrolle geraten.
- **Gehen Sie beim Schneiden von Dickicht und Jungbäumen besonders umsichtig vor.** Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und in Ihre Richtung geschleudert werden bzw. Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- **Tragen Sie die Motorsäge am Vorderen Handgriff. Diese muss dabei ausgeschaltet sein und von Ihrem Körper weg weisen.** Beim Transportieren oder Lagern der Motorsäge muss immer die Abdeckung der Führungsschiene angebracht werden. Der richtige Umgang mit der Motorsäge verringert die Wahrscheinlichkeit des Kontakts mit der sich bewegenden Sägekette.
- **Befolgen Sie die Anweisungen zum Schmieren und Spannen der Kette sowie zum Wechseln der Schiene und Kette.** Eine falsch gespannte oder geschmierte Kette kann reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.
- **Schneiden Sie nur Holz. Verwenden Sie die Säge nicht für andere Zwecke. Verwenden Sie die Motorsäge beispielsweise nicht zum Schneiden von Metall, Kunststoff, Mauerwerk oder anderen Materialien, die nicht aus Holz bestehen.** Der bestimmungswidrige Einsatz der Motorsäge kann zu gefährlichen Situationen führen.
- **Versuchen Sie nicht, einen Baum zu fällen, ohne mit den damit verbundenen Risiken und ihrer Vermeidung vertraut zu sein.** Beim Fällen eines Baumes können der Bediener oder umstehende Personen schwere Verletzungen erleiden.
- **Befolgen Sie bei der Entfernung von festklemmendem Material sowie bei Lagerung oder Wartung der Motorsäge stets alle Anweisungen. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der Position „Aus“ befindet und der Stecker entfernt ist.** Eine unerwartete Betätigung der Motorsäge beim Entfernen von festklemmendem Material oder bei der Wartung kann zu schweren Verletzungen führen.

Ursachen für Rückschlag und Vermeiden durch den Anwender

Es kann zu einem Rückschlag kommen, wenn die Schwertschneidspitze ein Objekt berührt oder wenn sich ein

Spalt im Holz schließt und die Sägekette einklemmt. Der Kontakt mit der Spitze kann zu einer plötzlichen Umkehrreaktion führen, sodass die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Anwenders geschleudert wird. Wird die Sägekette an der Schwertoberseite eingeklemmt, kann das Schwert schnell in Richtung des Bedieners geschleudert werden. Durch diese Reaktionen können Sie die Kontrolle über die Säge verlieren, was wiederum zu schweren Verletzungen führen kann. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sicherheitsvorrichtungen Ihrer Säge. Als Benutzer einer Motorsäge müssen Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei zu arbeiten. Ein Rückschlag ist das Ergebnis von unsachgemäßer Anwendung des Werkzeugs und/oder von falschem Betrieb. Dies lässt sich durch die nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:

- **Halten Sie die Säge stets mit Daumen und Fingern an den Griffen fest. Beide Hände sind an der Säge, und Ihr Körper sowie die Arme ermöglichen das Abfangen von Rückschlägen.** Rückschläge können bei Beachten der entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen vom Anwender abgefangen werden. Lassen Sie die Motorsäge nicht los.
- **Beugen Sie sich nicht zu weit vor, und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** Auf diese Weise können Sie den unabsichtlichen Spitzenkontakt vermeiden und die Säge in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Verwenden Sie als Ersatzteile nur die vom Hersteller angegebenen Führungsschienen und Sägeketten.** Ungeeignete Ersatzführungsschienen und -ketten können zum Kettenbruch und/oder zu Rückschlägen führen.
- **Befolgen Sie die Herstelleranweisungen zum Schärfen und Warten der Sägekette.** Das Verringern der Tiefenbegrenzerhöhe kann zu stärkeren Rückschlägen führen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF.

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

(Abb. 20)

- Bei Kontakt mit der Sägekette können schwerste Verletzungen auftreten. Sie müssen während des Betriebs eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen. Die persönliche Schutzausrüstung schützt Sie zwar nicht vollständig vor Verletzungen, vermindert aber den Umfang der Verletzungen bei einem Unfall. Sprechen Sie mit Ihrem Händler über Empfehlungen, welche Ausrüstung zu verwenden ist.
- Ihre Kleidung muss eng sitzen, darf aber nicht Ihre Bewegungen einschränken. Überprüfen

Sie regelmäßigen den Zustand der persönlichen Schutzausrüstung.

- Verwenden Sie einen zugelassenen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen zugelassenen Gehörschutz. Eine längerfristige Beschallung mit Lärm kann zu bleibenden Gehörschäden führen.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um sich vor Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände zu schützen. Das Gerät kann Gegenstände wie Sägespäne, Holzstückchen und mehr mit großer Kraft wegschleudern. Schwere Verletzungen, besonders an den Augen, können die Folge sein.
- Verwenden Sie Handschuhe mit Schnittschutz.
- Verwenden Sie Hosen mit Schnittschutz.
- Verwenden Sie Stiefel mit Schnittschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle.
- Sie sollten immer ein Erste-Hilfe-Set dabei haben.
- Risiko der Funkenbildung. Halten Sie zur Vermeidung von Waldbränden Feuerlöschwerkzeuge und eine Schaufel bereit.

Sicherheitsvorrichtungen am Gerät



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie kein Gerät mit Sicherheitsvorrichtungen, die beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Führen Sie regelmäßige eine Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen durch. Siehe *Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät auf Seite 29*.
- Wenn die Sicherheitsvorrichtungen beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Husqvarna Servicehändler.

Kettenbremse mit Handschutz

Ihr Gerät ist mit einer Kettenbremse ausgestattet, welche die Sägekette bei einem Rückschlag stoppt. Die Kettenbremse verringert die Unfallgefahr nur, wenn Sie selbst die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen einhalten.

(Abb. 21)



WARNUNG: Meiden Sie Situationen, in denen Rückschlaggefahr besteht. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät verwenden, und stellen Sie sicher, dass der Rückschlagbereich der Führungsschiene keine Gegenstände berührt.

(Abb. 22)

Die Kettenbremse (A) wird entweder manuell mit der linken Hand oder automatisch durch die Trägheitsfunktion aktiviert. Drücken Sie den Handschutz

(B) nach vorne, um die Kettenbremse manuell zu aktivieren. Diese Bewegung startet einen gefederten Mechanismus, der das Antriebsrad stoppt.

(Abb. 23)

Die Art und Weise, wie die Kettenbremse aktiviert wird, hängt von der Kraft des Rückschlags und der Position des Geräts ab. Bei einem heftigen Rückschlag und wenn sich der Rückschlagbereich so weit wie möglich von Ihnen entfernt befindet, wird die Kettenbremse durch die Trägheitsfunktion aktiviert. Bei einem leichten Rückschlag oder bei einem Rückschlag in Ihrer Nähe wird die Kettenbremse manuell von Ihrer linken Hand aktiviert.

(Abb. 24)

Verwenden Sie die Kettenbremse als Feststellbremse, wenn Sie das Gerät starten und sich über kurze Strecken bewegen. Dadurch reduzieren Sie das Risiko, dass Sie selbst oder Umstehende von der Sägekette erfasst werden.

(Abb. 25)

Bewegen Sie den Handschutz nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.

(Abb. 26)

Ein Rückschlag kann blitzschnell und mit großer Kraft auftreten. Die meisten Rückschläge sind klein und bewirken nicht immer ein Auslösen der Kettenbremse. Wenn ein Rückschlag auftritt, während Sie das Gerät benutzen, halten Sie die Griffe fest und lassen Sie nicht los.

(Abb. 27)

Der Handschutz verringert auch das Risiko, die Sägekette zu treffen, wenn Ihre Hand den vorderen Griff loslässt.

(Abb. 28)

In der Fällposition können Sie die Kettenbremse nicht manuell aktivieren. In dieser Position lässt sich die Kettenbremse nur mit der Trägheitsfunktion aktivieren.

(Abb. 29)

Gashebelsperre

Die Gashebelsperre verhindert ein versehentliches Auslösen des Gashebels. Wenn Sie mit Ihrer Hand um den Griff fassen und die Gashebelsperre (A) betätigen, wird der Gashebel (B) freigegeben. Wenn Sie den Handgriff loslassen, werden Gashebel und Gashebelsperre wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgestellt.

(Abb. 30)

Kettenfänger

Der Kettenfänger fängt die Kette, wenn sie bricht oder sich löst. Wenn Sie eine korrekte Kettenspannung haben, wird das Risiko verringert. Außerdem verringert sich das Risiko, wenn Sie die Führungsschiene und die

Sägekette korrekt warten. Siehe *Montage auf Seite 23* und *Wartung auf Seite 28* für Anweisungen.

(Abb. 31)

Rechtshandschutz

Der Rechtshandschutz dient als Schutz für Ihre Hand, wenn die Sägekette bricht oder sich löst. Er verhindert auch Störungen durch Äste und Zweige bei der Verwendung des Geräts.

(Abb. 32)

Sicherheitshinweise für die Schneidausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie nur die empfohlenen Kombinationen von Führungsschiene/Sägekette und Einfüllhilfen. Siehe *Technische Angaben auf Seite 34* für Anweisungen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an der Sägekette eine Wartung durchführen oder sie verwenden. Eine Sägekette, die sich nicht bewegt, kann auch zu Verletzungen führen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Schneidezähne gut geschärft sind. Befolgen Sie die Anweisungen und verwenden Sie die empfohlene Schärfllehre. Eine Sägekette, die beschädigt oder nicht korrekt geschärft ist, erhöht die Unfallgefahr.

(Abb. 33)

- Behalten Sie den korrekten Tiefenbegrenzerabstand bei. Befolgen Sie die Anweisungen und verwenden Sie die empfohlene Tiefenbegrenzereinstellung. Ein zu großer Tiefenbegrenzerabstand erhöht die Rückschlaggefahr.

(Abb. 34)

- Stellen Sie sicher, dass die Sägekette die richtige Spannung besitzt. Wenn sich die Sägekette nicht fest in der Führungsschiene befindet, kann die Sägekette abspringen. Eine falsche Sägekettenspannung führt zu höherem Verschleiß an der Führungsschiene, der Sägekette und dem Kettenantriebsrad. Siehe *So stellen Sie die Spannung der Sägekette ein auf Seite 31*.

(Abb. 35)

- Führen Sie die Wartung der Schneidausrüstung regelmäßig durch und sorgen Sie für eine korrekte Schmierung. Wenn die Sägekette nicht ordnungsgemäß geschmiert ist, erhöht sich die Gefahr von Verschleiß an der Führungsschiene, der Sägekette dem und Kettenantriebsrad.

(Abb. 36)

- **Schutz vor Stromschlägen.** Im Freien verwendete Sägen müssen mit einem FI-Schutzschalter mit

einem Betriebsstrom von maximal 30 mA verbunden sein.

- **Sichere Arbeitsmethoden.** Halten Sie das Kabel vom Schnittbereich fern und positionieren Sie es so, dass es sich beim Schneiden nicht in Ästen etc. verfängt.

Montage

So montieren Sie Führungsschiene und Kette (420 EL)



WARNUNG: Entfernen Sie stets den Stecker, bevor Sie ein Zubehörteil anbringen oder das Gerät warten.

1. Deaktivieren Sie die Kettenbremse. (Abb. 37)
2. Lösen Sie den Knauf, und entfernen Sie die Abdeckung des Kettenantriebsrads (Kettenbremse) und den Transportring (A). (Abb. 38)
3. Platzieren Sie die Führungsschiene auf dem Schienenbolzen. Bringen Sie die Führungsschiene in ihre hinterste Stellung. Heben Sie die Sägekette über das Kettenantriebsrad, und passen Sie sie in die Nut in der Führungsschiene ein. Beginnen Sie an der Oberkante der Führungsschiene.
4. Achten Sie darauf, dass die Kanten der Sägezähne auf der Oberkante der Führungsschiene nach vorn gerichtet sind. (Abb. 39)
5. Achten Sie darauf, dass die Schneiden der Sägezähne auf der Oberkante der Führungsschiene nach vorn gerichtet sind.
6. Bringen Sie die Abdeckung des Kettenantriebsrads wieder an, und platzieren Sie den Stift der Ketteneinstellung in der Aussparung der Führungsschiene.
7. Stellen Sie sicher, dass die Treibglieder der Sägekette korrekt in das Kettenantriebsrad passen.
8. Stellen Sie sicher, dass die Sägekette korrekt in die Nut der Führungsschiene eingreift.
9. Spannen Sie die Sägekette. Siehe *So stellen Sie die Spannung der Sägekette ein (420 EL)* auf Seite 31 für Anweisungen.

Betrieb

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor Gebrauch des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.

So führen Sie eine Funktionsprüfung vor Verwendung des Geräts durch

1. Prüfen Sie die Kettenbremse (A), um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert und nicht beschädigt ist.
2. Prüfen Sie den hinteren Rechtshandschutz (B), um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist.
3. Prüfen Sie den Gashebel und die Gashebelsperre (C), um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren und nicht beschädigt sind.
4. Kontrollieren Sie, ob die Tastatur (D) ordnungsgemäß funktioniert.
5. Achten Sie darauf, dass sich auf den Griffen (E) kein Öl befindet.
6. Kontrollieren Sie, ob alle Teile korrekt befestigt und nicht beschädigt sind und keine Teile fehlen.
7. Prüfen Sie den Kettenfänger (F), um sicherzustellen, dass er richtig angebracht ist.
8. Prüfen Sie die Kettenspannung (G).
9. Stellen Sie sicher, dass die Sägekette anhält, wenn Sie den Gashebel drücken. (Abb. 40)

So verwenden Sie das richtige Kettenöl



WARNUNG: Verwenden Sie kein Altöl, das zu Verletzungen und Umweltschäden führen kann. Altöl beschädigt auch die Ölpumpe, Führungsschiene und Sägekette.



WARNUNG: Die Sägekette kann reißen, wenn die Schmierung der Schneidausrüstung nicht ausreichend ist. Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners.



WARNUNG: Verwenden Sie die richtigen Kettenöl, damit diese Funktion korrekt funktionieren kann. Wenden Sie sich zur Auswahl des Kettenöls an Ihren Servicehändler.

- Verwenden Sie Husqvarna Kettenöl, um die maximale Lebensdauer der Sägekette zu gewährleisten und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Wenn Husqvarna Kettenöl nicht verfügbar ist, empfehlen wir, ein Standardkettenöl zu verwenden.
- Verwenden Sie ein Kettenöl mit guter Haftung an der Sägekette.
- Verwenden Sie ein Kettenöl mit dem richtigen Viskositätsbereich, der zu der Lufttemperatur passt.



ACHTUNG: Bei Temperaturen unter 0 °C werden manche Kettenöle zu dickflüssig, was zu Schäden an der Ölpumpe führen kann.

- Verwenden Sie die empfohlene Schneidausrüstung. Siehe *Zubehör auf Seite 35*.
- Entfernen Sie den Deckel des Kettenöltanks.
- Füllen Sie den Kettenöltank mit Kettenöl.
- Befestigen Sie den Deckel sorgfältig.

(Abb. 41)

Hinweis: Um herauszufinden, wo sich der Kettenöltank an Ihrem Produkt befindet, siehe *Geräteübersicht auf Seite 17*.

Informationen zu Rückschlägen



WARNUNG: Ein Rückschlag kann schwere Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Um das Risiko zu mindern, müssen Sie die Ursachen für Rückschläge kennen und wissen, wie Sie sie vermeiden können.

Ein Rückschlag kann eintreffen, wenn der Rückschlagbereich der Schiene einen Gegenstand berührt. Ein Rückschlag kann plötzlich und mit großer Kraft auftreten, die das Gerät gegen den Bediener schleudert.

(Abb. 22)

Ein Rückschlag erfolgt immer in Richtung der Führungsschiene. Normalerweise wird das Gerät gegen den Bediener geschleudert, manchmal aber auch in eine andere Richtung. Sie beeinflussen die Richtung der Bewegung durch Ihr Verhalten beim Auftreten des Rückschlags.

(Abb. 42)

Ein Rückschlag tritt nur auf, wenn der Rückschlagbereich der Schiene einen Gegenstand berührt. Sorgen Sie dafür, dass der Rückschlagbereich keine Gegenstände berührt.

(Abb. 22)

Ein kleinerer Radius der Schienenspitze verringert die Kraft des Rückschlags.

Verwenden Sie eine Sägekette mit einem niedrigen Rückschlag, um die Auswirkungen des Rückschlags zu mindern. Sorgen Sie dafür, dass der Rückschlagbereich keine Gegenstände berührt.



WARNUNG: Keine Sägekette kann einen Rückschlag vollständig verhindern. Beachten Sie stets die Anweisungen.

Häufig gestellte Fragen über Rückschläge

- **Wird die Hand die Kettenbremse beim Rückschlag stets aktivieren?**

Nein. Sie müssen etwas Kraft aufwenden, um den Handschutz nach vorn zu drücken. Wenn Sie nicht mit der erforderlichen Kraft drücken, kann die Kettenbremse nicht aktiviert werden. Außerdem müssen Sie die Griffe des Geräts während der Arbeit fest mit beiden Händen halten. Wenn es zu einem Rückschlag kommt, kann die Kettenbremse nicht die Sägekette anhalten, bevor sie Sie trifft. Es gibt auch einige Positionen, in denen Ihre Hand nicht an den Handschutz reicht, um die Kettenbremse zu aktivieren.

- **Aktiviert die Trägheitsfunktion stets die Kettenbremse bei einem Rückschlag?**

Nein. Zunächst muss die Kettenbremse ordnungsgemäß funktionieren. Unter *Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät auf Seite 29* finden Sie Anweisungen zur Überprüfung der Kettenbremse. Wir empfehlen Ihnen, sie vor jedem Gebrauch des Geräts zu überprüfen. Zum anderen muss die Kraft des Rückschlags hoch genug sein, um die Kettenbremse zu aktivieren. Wenn die Kettenbremse zu empfindlich ist, kann sie bei rauhem Motorlauf aktiviert werden.

- **Wird mich die Kettenbremse bei einem Rückschlag stets vor Verletzungen schützen?**

Nein, die Kettenbremse muss richtig funktionieren, um Schutz zu bieten. Die Kettenbremse muss bei einem Rückschlag auch aktiviert werden, damit sie die Kette anhält. Wenn Sie sich in der Nähe der Führungsschiene aufhalten, hat die Kettenbremse u. U. nicht genügend Zeit, die Kette anzuhalten, bevor Sie sie trifft.



WARNUNG: Nur Sie selbst und die richtige Arbeitstechnik können einen Rückschlag verhindern.

So starten Sie das Gerät

1. Kontrollieren Sie den Gashebel und die Gashebelsperre. Siehe *Gashebelsperre auf Seite 22*.
2. Drücken Sie den Handschutz nach vorne, um die Kettenbremse zu aktivieren. (Abb. 43)
3. Halten Sie den vorderen Handgriff mit der linken Hand fest.
4. Halten Sie den hinteren Griff mit der rechten Hand fest.
5. Halten Sie die Gashebelsperre gedrückt und drücken Sie den Gashebel. (Abb. 44)

So stoppen Sie das Gerät

1. Lassen Sie den Gashebel los.

2. Drücken Sie gegen den vorderen Handschutz, um die Kettenbremse zu aktivieren.

„Ziehende“ und „schiebende“ Kette

Sie können mit dem Gerät in 2 verschiedenen Positionen durch das Holz sägen.

- Beim Sägen mit „ziehender“ Kette sägen Sie mit der Unterseite der Führungsschiene. Die Sägekette „zieht“ durch den Baum, während Sie sägen. In dieser Position haben Sie eine bessere Kontrolle über das Gerät und die Position des Rückschlagbereichs.

(Abb. 45)

- Beim Sägen mit „schiebender“ Kette sägen Sie mit der Oberseite der Führungsschiene. Die Sägekette schiebt das Gerät in der Richtung des Bedieners.

(Abb. 46)



WARNUNG: Wenn die Sägekette im Stamm eingeklemmt wird, kann die Motorsäge gegen Sie gedrückt werden. Halten Sie das Gerät fest, und stellen Sie sicher, dass der Rückschlagbereich der Führungsschiene nicht den Baum berührt und es zu einem Rückschlag kommt.

(Abb. 47)

So wenden Sie die Schneidtechnik an



WARNUNG: Setzen Sie die volle Leistung beim Schneiden ein, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit nach jedem Schnitt in den Leerlauf.



ACHTUNG: Lassen Sie den Motor nicht zu lange ohne Last laufen. Dies kann den Motor beschädigen.

1. Legen Sie den Stamm auf einen Sägebock o. Ä. (Abb. 48)



WARNUNG: Sägen Sie Stämme nicht stapelweise. Dies erhöht die Gefahr von Rückschlägen und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

2. Die gesägten Stücke aus dem Arbeitsbereich entfernen.



WARNUNG: Gesägte Stücke im Arbeitsbereich erhöhen die Rückschlaggefahr und es besteht die Gefahr, dass Sie das Gleichgewicht verlieren.

So verwenden Sie die Rindenstütze

1. Drücken Sie die Rindenstütze in den Baumstamm.
2. Geben Sie Vollgas und verwenden Sie die Rindenstütze als Hebel. Drücken Sie die Rindenstütze weiterhin gegen den Stamm. Mit diesem Verfahren ist es einfacher, die Kraft zum Durchsägen des Baumes aufzubringen. (Abb. 49)

So sägen Sie einen Stamm auf dem Erdboden

1. Durchtrennen Sie den Stamm mit „ziehender“ Kette. Arbeiten Sie bei voller Leistung, aber seien Sie auf plötzliche Unfälle gefasst. (Abb. 50)



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette nicht den Boden berührt, nachdem Sie den Stamm durchgesägt haben.

2. Stoppen Sie, nachdem Sie rund zwei Drittel durch den Stamm gesägt haben. Drehen Sie den Stamm, um von der gegenüberliegenden Seite hineinzusägen. (Abb. 51)

So sägen Sie einen Stamm, der an einem Ende gestützt wird



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Stamm während des Sägens nicht bricht. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

(Abb. 52)

1. Sägen Sie mit „schiebender“ Kette ca. $\frac{1}{3}$ durch den Stamm.
2. Durchtrennen Sie den Stamm mit „ziehender“ Kette, bis die beiden Kerben sich berühren. (Abb. 53)

So sägen Sie einen Stamm, der an zwei Enden gestützt wird



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette beim Sägen nicht im Stamm hängen bleibt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

(Abb. 54)

1. Sägen Sie mit „ziehender“ Kette ca. $\frac{1}{3}$ durch den Stamm.
2. Durchtrennen Sie den restlichen Teil des Stamms mit „schiebender“ Kette. (Abb. 55)



WARNUNG: Schalten Sie den Motor ab, wenn die Sägekette im Stamm hängen bleibt. Verwenden Sie einen Hebel, um den Schnitt zu öffnen und entfernen Sie das Gerät. Versuchen Sie nicht, das Gerät mit der Hand herauszuziehen. Wenn das Gerät

plötzlich ausbricht, kann es zu Verletzungen kommen.

So verwenden Sie die Entastungstechnik

Hinweis: Wenden Sie die Sägetechnik bei dicken Ästen an. Siehe *So wenden Sie die Schneidtechnik an auf Seite 25*.



WARNUNG: Bei Anwendung der Entastungstechnik besteht ein hohes Unfallrisiko. Siehe *Informationen zu Rückschlägen auf Seite 24* für Anweisungen zur Vermeidung eines Rückschlags.



WARNUNG: Sägen Sie einen Ast nach dem anderen ab. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie kleine Äste sägen, und sägen Sie keine Büsche oder viele kleine Äste gleichzeitig ab. Kleine Äste können sich in der Sägekette verfangen und damit ist ein sicherer Betrieb des Geräts nicht mehr gewährleistet.

Hinweis: Falls notwendig, sägen Sie die Äste stückweise. Sägen Sie die kleineren Äste (A) und (B) zuerst und anschließend den Ast direkt am Stamm (C).

(Abb. 56)

1. Entfernen Sie die Äste auf der rechten Seite des Stamms.
 - a) Halten Sie die Führungsschiene auf der rechten Seite des Stamms, und drücken Sie den Gerätekörper gegen den Stamm.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Sägetechnik, je nach Spannung im Ast. (Abb. 57)



WARNUNG: Wenn Sie sich beim Sägen des Astes nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem erfahrenen Motorsägenbediener, bevor Sie fortfahren.

2. Entfernen Sie die Äste auf der Oberseite des Stammes.
 - a) Lassen Sie das Gerät auf dem Stamm und die Führungsschiene am Stamm entlang wandern.
 - b) Sägen Sie mit „schiebender“ Kette. (Abb. 58)
3. Entfernen Sie die Äste auf der linken Seite des Stamms.
 - a) Wählen Sie die gewünschte Sägetechnik, je nach Spannung im Ast. (Abb. 59)



WARNUNG: Wenn Sie sich beim Sägen des Astes nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem erfahrenen Motorsägenbediener, bevor Sie fortfahren.

Siehe *Sägen in Baumstämmen und Ästen, die unter Spannung stehen auf Seite 28* für Anweisungen zum Sägen von Ästen, die unter Spannung stehen.

So verwenden Sie die Baumfälltechnik



WARNUNG: Das Fällen eines Baums setzt ein gewisses Maß an Erfahrung voraus. Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Kurs zum Bedienen von Motorsägen teil. Sprechen Sie mit einem erfahrenen Bediener, um nötiges Wissen zu erwerben.

So halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein

1. Stellen Sie sicher, dass Personen in Ihrem Umfeld einen ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens 2 1/2 Baumlängen einhalten. (Abb. 60)
2. Stellen Sie sicher, dass keine Person sich vor oder während dem Fällen im Gefahrenbereich aufhält. (Abb. 61)

So berechnen Sie die Fällrichtung

1. Überprüfen Sie, in welche Richtung der Baum fallen soll. Das Ziel ist, den Baum in eine Position zu fällen, in der Sie den Stamm leicht entasten und zerkleinern können. Wichtig ist auch, dass sie stabil auf den Füßen stehen und sich sicher bewegen können.



WARNUNG: Wenn es gefährlich oder nicht möglich ist, den Baum in seine natürliche Richtung zu fällen, dann fällen Sie ihn in eine andere Richtung.

2. Überprüfen Sie die natürliche Fallrichtung des Baumes. Zum Beispiel die Neigung und Biegung des Baumes, die Windrichtung, die Position der Äste und das Gewicht von Schnee.
3. Prüfen Sie, ob es Hindernisse vorhanden sind, z. B. andere Bäume, Stromleitungen, Straßen und/oder Gebäude.
4. Untersuchen Sie den Stamm auf Schäden und Fäulnis.



WARNUNG: Fäulnis im Stamm kann ein Risiko bedeuten, dass der Baum fällt, bevor Sie mit dem Sägen fertig sind.

5. Stellen Sie sicher, dass der Baum keine beschädigten oder abgestorbenen Äste hat, die abbrechen und Sie beim Fällen treffen können.

6. Lassen Sie den Baum nicht auf einen anderen stehenden Baum fallen. Es ist gefährlich, einen Baum zu entfernen, der sich beim Fällen verfangen hat. Es besteht sehr große Unfallgefahr. Siehe *So befreien Sie einen eingeklemmten Baum auf Seite 28. (Abb. 62)*



WARNUNG: Bei gefährlichen Fällarbeiten nehmen Sie den Gehörschutz sofort nach dem Sägen ab. Es ist wichtig, dass Sie Geräusche und Warnsignale hören.

So entfernen Sie Äste im unteren Stammbereich und bereiten Ihren Rückzugsweg vor

Sägen Sie alle Äste auf Schulterhöhe oder unterhalb davon.

1. Sägen Sie mit ziehender Kette von oben nach unten. Stellen Sie sicher, dass sich der Baum zwischen Ihnen und dem Gerät befindet. (Abb. 63)
2. Entfernen Sie Unterholz aus dem Arbeitsbereich um den Baum. Entfernen Sie alle gesägten Teile aus dem Arbeitsbereich.
3. Führen Sie eine Überprüfung des Bereichs auf Hindernisse wie Steine, Äste und Löcher durch. Sie müssen einen freien Rückzugsweg haben, wenn der Baum zu fallen beginnt. Der Rückzugsweg muss ungefähr 135 Grad schräg hinter der geplanten Fällrichtung des Baumes liegen.

1. Der Gefahrenbereich
2. Der Rückzugsweg
3. Die Fällrichtung

(Abb. 64)

So fällen Sie einen Baum

Husqvarna empfiehlt Ihnen, die Kerbschnitte zu machen und zum Fällen des Baumes die „Safe Corner“-Methode anzuwenden. Mit der „Safe Corner“-Methode können Sie das korrekte Brechmaß bestimmen und die Fällrichtung steuern.



WARNUNG: Fällen Sie keine Bäume mit einem Durchmesser, der mehr als doppelt so groß wie die Länge der Führungsschiene ist. Hierzu müssen Sie über eine Spezialausbildung verfügen.

Das Brechmaß

Der wichtigste Schritt beim Baumfällen ist das Ermitteln des korrekten Brechmaßes. Mit dem richtigen Brechmaß können Sie die Fällrichtung kontrollieren und somit ein sicheres Fällen gewährleisten.

Die Stärke des Brechmaßes muss mindestens 10 % des Baumdurchmessers betragen.



WARNUNG: Wenn das Brechmaß falsch oder zu klein ist, können Sie die Fällrichtung nicht mehr kontrollieren.

(Abb. 65)

So machen Sie Kerbschnitte

1. Machen Sie Kerbschnitte. Nehmen Sie die Kerbschnitte durch 1/4 des Baumdurchmessers vor. Legen Sie einen 45 ° -Winkel zwischen dem oberen und dem unteren Schnitt an.
 - a) Machen Sie zuerst den Sägeschnitt von oben. Richten Sie die Fällrichtungsmarkierung (A) des Geräts an der Fällrichtung des Baumes (B) aus. Bleiben Sie hinter dem Gerät und halten Sie den Baum auf der rechten Seite. Sägen Sie mit ziehender Kette.
 - b) Machen Sie die unteren Schnitt. Stellen Sie sicher, dass das Ende des unteren Schnitts an der gleichen Stelle wie das Ende des Sägeschnitts von oben ist. (Abb. 66)
2. Stellen Sie sicher, dass die Kerbschnittlinie genau waagrecht ist und im rechten Winkel (90 °) zur Fällrichtung steht. Die Kerbschnittlinie geht durch den Punkt, wo die beiden Kerbschnitte sich berühren. (Abb. 67)

Anwendung der „Safe Corner“-Methode

Der Fällschnitt muss etwas oberhalb des Kerbschnitts gemacht werden.

(Abb. 68)



WARNUNG: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit der Führungsschienspitze sägen. Beginnen Sie mit dem unteren Bereich der Führungsschienspitze zu sägen, während Sie einen Einstichschnitt in den Stamm machen.

(Abb. 69)

1. Wenn die effektive Schnittlänge größer als der Baumdurchmesser ist, folgen Sie diesen Schritten (a-d).
 - a) Machen Sie einen geraden Einstichschnitt, um die Brechmaßbreite zu erhalten. (Abb. 70)
 - b) Mit ziehender Kette sägen bis noch 1/2 des Stammes übrig ist.
 - c) Ziehen Sie die Führungsschiene 5 bis 10 cm nach hinten.
 - d) Durchtrennen Sie den restlichen Stamm, um eine sichere Ecke mit einer Breite von 5-10 cm zu erhalten. (Abb. 71)
2. Wenn die effektive Schnittlänge kürzer als der Baumdurchmesser ist, gehen Sie wie folgt vor (a-d).

- a) Machen Sie einen geraden Einstichschnitt in den Stamm. Der Einstichschnitt muss größer als 3/5 des Baumdurchmessers sein.
 - b) Mit ziehender Kette durch den restlichen Stamm sägen. (Abb. 72)
 - c) Sägen Sie von der anderen Seite des Baumes gerade in den Stamm, um das Brechmaß zu erhalten.
 - d) Sägen Sie mit schiebender Kette bis $\frac{1}{3}$ des Stamms übrig ist, um die sichere Ecke zu erhalten. (Abb. 73)
3. Legen Sie einen Keil gerade von hinten in die Kerbe. (Abb. 74)
 4. Sägen Sie die Ecke des Baumes ab, damit er fällt.

Hinweis: Wenn der Baum nicht fällt, schlagen Sie auf den Keil, bis er fällt.

5. Wenn der Baum zu fallen beginnt, dann nutzen Sie den Rückzugsweg, um sich vom Baum zu entfernen. Entfernen Sie sich mindestens 5 Meter vom Baum.

So befreien Sie einen eingeklemmten Baum



WARNUNG: Es ist sehr gefährlich, einen Baum zu entfernen, der sich beim Fällen verfangen hat. Es besteht sehr große Unfallgefahr. Bleiben Sie außerhalb der Gefahrenzone und versuchen Sie nicht, einen eingeklemmten Baum zu fällen.

(Abb. 75)

Die sicherste Methode ist, eine der folgenden Winden zu verwenden:

- Am Traktor

(Abb. 76)

- Tragbar

(Abb. 77)

Sägen in Baumstämmen und Ästen, die unter Spannung stehen

1. Finden Sie heraus, welche Seite des Baumstamms oder Asts unter Spannung steht.

2. Finden Sie heraus, an welchem Punkt die Spannung am stärksten ist. (Abb. 78)
3. Prüfen Sie, welches die sichersten Verfahren sind, um die Spannung zu lösen.

Hinweis: In manchen Fällen ist das einzig sichere Verfahren die Benutzung einer Winde und nicht Ihres Geräts.

4. Halten Sie sich dort auf, wo der Baumstamm oder Ast Sie nicht treffen kann, wenn die Spannung gelöst ist. (Abb. 79)
5. Machen Sie einen oder mehrere Schnitte so tief wie erforderlich, um die Spannung zu verringern. Sägen Sie am oder in der Nähe des Punktes mit der stärksten Spannung. Lassen Sie den Baumstamm oder Ast an dem Punkt mit der stärksten Spannung brechen. (Abb. 80)



WARNUNG: Sägen Sie einen Baumstamm, der unter Spannung steht, nie einfach durch.



WARNUNG: Sägen Sie sehr vorsichtig beim Schneiden von Bäumen, die unter Spannung stehen. Es besteht die Gefahr, dass sich der Baum vor oder nach dem Sägen schnell bewegt. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn Sie sich in der falschen Position befinden oder wenn Sie falsch sägen.

6. Wenn Sie durch den Baum/Ast sägen müssen, bringen Sie 2 bis 3 Sägeschnitte im Abstand von ca. 2,5 cm und mit einer Tiefe von ca. 5 cm an. (Abb. 81)
7. Sägen Sie weiter in den Stamm, bis der Stamm/Ast sich biegt und die Spannung gelöst ist. (Abb. 82)
8. Sägen Sie den Baum/Ast von der anderen Seite der Biegung, nachdem die Spannung gelöst ist.

Wartung

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor dem Warten des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.

Wartungsplan



WARNUNG: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Nachstehend sind die am Gerät vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet. Weitere Informationen siehe *Sicherheit auf Seite 18*.

Wartung	Vor der Verwendung	Wöchentlich	Monatlich
Die äußeren Teile des Geräts reinigen.	X		
Sicherstellen, dass der Gashebel und die Gashebelsperre sicherheitstechnisch ordnungsgemäß funktionieren.	X		
Die Kettenbremse reinigen und sicherstellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Sicherstellen, dass der Kettenfänger nicht beschädigt ist. Den Kettenfänger bei Bedarf austauschen.	X		
Die Führungsschiene drehen, um für gleichmäßigeren Verschleiß zu sorgen. Sicherstellen, dass die Schmierbohrung in der Führungsschiene nicht verstopft ist. Die Kettennut reinigen.	X		
Darauf achten, dass die Schneidausrüstung und die Schutzvorrichtung keine Risse aufweisen und nicht beschädigt sind. Die Schneidausrüstung oder die Schutzvorrichtung ersetzen, wenn sie Risse aufweisen oder Stößen ausgesetzt waren.	X		
Sicherstellen, dass die Führungsschiene und die Sägekette ausreichend geölt sind.	X		
Die Sägekette überprüfen. Auf Risse prüfen und sicherstellen, dass die Sägekette nicht starr oder ungewöhnlich stark verschlissen ist. Bei Bedarf ersetzen.	X		
Die Sägekette schärfen. Die Spannung und den Zustand prüfen. Das Kettenantriebsrad auf Verschleiß prüfen und gegebenenfalls ersetzen.	X		
Den Lufteinlass am Gerät reinigen.	X		
Sicherstellen, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.	X		
Eine Feile verwenden, um Grate an den Kanten der Führungsschiene zu entfernen.		X	
Den Öltank leeren und innen reinigen.			X
Das Gerät regelmäßig vorsichtig mit Druckluft durchblasen.			X

Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät

So prüfen Sie den Handschutz

Prüfen Sie regelmäßig den Handschutz und die Trägerschutzfunktion.

1. Stellen Sie sicher, dass der vordere Handschutz keine Schäden wie Risse aufweist. (Abb. 83)
2. Stellen Sie sicher, dass der Handschutz sich frei bewegen lässt und sicher am Gerät befestigt ist. (Abb. 84)
3. Halten Sie das Gerät mit abgeschaltetem Motor über einen Baumstumpf oder einen anderen stabilen Gegenstand.
4. Halten Sie den hinteren Griff und lassen Sie den vorderen Handgriff los. Lassen Sie das Gerät auf den Baumstumpf fallen. (Abb. 85)

5. Stellen Sie sicher, dass die Kettenbremse aktiviert wird, sobald die Führungsschiene auf dem Baumstumpf aufschlägt.

So kontrollieren Sie die Handbremse

1. Stellen Sie das Gerät auf stabilen Untergrund und starten Sie es. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 24*.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette nicht den Erdboden oder andere Gegenstände berührt.

2. Legen Sie Ihre Finger und Daumen um die Griffe und halten Sie das Gerät fest. (Abb. 86)
3. Lassen Sie das Gerät auf voller Leistung laufen und drücken Sie Ihr linkes Handgelenk gegen den Handschutz, um die Kettenbremse zu aktivieren. Die Sägekette muss sofort stoppen. (Abb. 87)



WARNUNG: Lassen Sie den vorderen Handgriff nicht los!

So prüfen Sie die Gashebelsperre

1. Prüfen Sie, ob sich der Gashebel und die Gashebelsperre frei bewegen lassen und ob die Rückholfeder korrekt funktioniert. (Abb. 88)
2. Drücken Sie die Gashebelsperre herunter und kontrollieren Sie, ob sie beim Loslassen in die Ausgangsstellung zurückkehrt. (Abb. 89)
3. Stellen Sie sicher, dass der Gashebel in der Leerlaufposition verriegelt ist, wenn die Gashebelsperre freigegeben wird. (Abb. 90)
4. Starten Sie das Gerät und lassen es auf voller Leistung laufen.
5. Lassen Sie den Gashebel los, und prüfen Sie, ob die Sägekette stoppt und stehen bleibt. Dreht sich die Sägekette, wenn der Gashebel in Leerlaufstellung steht, wenden Sie sich an Ihren Servicehändler.

So prüfen Sie den Kettenfänger

1. Kontrollieren Sie, ob der Kettenfänger unbeschädigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kettenfänger stabil und am Körper des Geräts angebracht ist. (Abb. 91)

So reinigen Sie das Kühlsystem

Das Gerät ist mit einem Kühlsystem ausgestattet, um die Temperatur des Geräts so gering wie möglich zu halten.

Das Kühlsystem besitzt unter anderem einen Lufteinlass auf der linken Seite des Geräts und ein Lüfter am Motor.

1. Reinigen Sie das Kühlsystem wöchentlich oder bei Bedarf häufiger mit einer Bürste.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem nicht verschmutzt oder verstopft ist.



ACHTUNG: Eine Verschmutzung oder Verstopfung des Kühlsystems kann das Gerät zu heiß werden lassen. Dies kann Schäden an Zylinder und Kolben zur Folge haben.

So schärfen Sie die Sägekette

So montieren Sie die Führungsschiene und die Sägekette



WARNUNG: Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an der Sägekette eine Wartung durchführen oder sie verwenden. Eine Sägekette, die sich nicht bewegt, kann auch zu Verletzungen führen.

Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Führungsschienen und Sägeketten mit den von Husqvarna empfohlenen Kombinationen von Führungsschienen und Sägeketten aus. Dies ist notwendig, damit die Sicherheitsfunktionen des Geräts ordnungsgemäß arbeiten. Unter *Zubehör auf Seite 35* finden Sie eine Liste der von uns empfohlenen Ersatzschienen-/Kettenkombinationen.

- Länge der Führungsschiene in cm Informationen über die Länge der Führungsschiene können in der Regel am hinteren Ende der Führungsschiene finden.

(Abb. 92)

- Anzahl Zähne des Umlenksterns (T).

(Abb. 93)

- Kettenteilung, Zoll. Der Abstand zwischen den Treibgliedern der Sägekette muss dem Abstand zwischen den Zähnen auf dem Umlenkstern und dem Kettenantriebsrad angepasst sein.

(Abb. 94)

- Anzahl Treibglieder (St.). Die Anzahl der Treibglieder hängt von der Art der Führungsschiene ab.

(Abb. 95)

- Nutbreite der Schiene, mm. Die Nutbreite der Schiene muss identisch mit der Breite der Treibglieder der Kette sein.

(Abb. 96)

- Loch für Kettenöl und Loch für Kettenspannzapfen. Die Führungsschiene muss am Gerät ausgerichtet sein.

(Abb. 97)

- Treibgliedbreite (mm)

(Abb. 98)

Allgemeine Informationen zum Schärfen der Zähne

Verwenden Sie keine stumpfe Sägekette. Wenn die Sägekette stumpf ist, müssen Sie mehr Druck ausüben, um die Führungsschiene durch das Holz zu drücken. Wenn die Sägekette sehr stumpf ist, gibt es keine Holzspäne, sondern Sägemehl.

Eine scharfe Sägekette frisst sich durch das Holz, und die Holzspäne werden lang und dick.

Der Schneidezahn (A) und die Tiefenlehre (B) bilden zusammen das sägende Element der Sägekette. Der Höhenunterschied zwischen den beiden sorgt für die Schnitttiefe (Tiefenbegrenzerabstand).

(Abb. 99)

Wenn Sie den Zahn schärfen, bedenken Sie Folgendes:

- Schärfwinkel.

(Abb. 100)

- Schnittwinkel.

(Abb. 101)

- Schärffposition.

(Abb. 102)

- Durchmesser der Rundfeile.

(Abb. 103)

Ohne Hilfsmittel ist es nicht leicht, eine Sägekette korrekt zu schärfen. Verwenden Sie eine Husqvarna empfohlene Schärfflehre. Dies hilft Ihnen, die maximale Schneidleistung zu erhalten und die Rückschlaggefahr auf ein Minimum zu reduzieren.



WARNUNG: Die Intensität des Rückschlags erhöht sich erheblich, wenn Sie die Anweisungen zum Schärfen nicht befolgen.

Hinweis: Siehe *So schärfen Sie die Schneidezähne auf Seite 31*, um weitere Informationen zum Schärfen der Sägekette zu erhalten.

So schärfen Sie die Schneidezähne

1. Verwenden Sie eine Rundfeile und eine Feilenlehre zum Schärfen der Schneidezähne. (Abb. 104)

Hinweis: Unter *Zubehör auf Seite 35* finden Sie Informationen dazu, welche Feile und Lehre Husqvarna für Ihre Sägekette empfiehlt.

2. Wenden Sie die Feilenlehre richtig auf das Schneidwerk an. Siehe die Anweisungen im Lieferumfang der Feilenlehre.
3. Fahren Sie mit der Feile von der Innenseite der Schneidezähne heraus. Heben Sie die Feile beim Zurückziehen an. (Abb. 105)
4. Entfernen Sie Material von der einen Seite aller Schneidezähne.
5. Drehen Sie das Gerät um und entfernen Sie Material von den Zähnen auf der anderen Seite.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Schneidezähne die gleiche Länge haben.

Allgemeine Informationen zum Anpassen des Tiefenbegrenzerabstands

Der Tiefenbegrenzerabstand (C) nimmt ab, wenn Sie den Schneidezahn (A) schärfen. Um die maximale Schneidleistung zu erhalten, müssen Sie Feilmaterial von der Tiefenbegrenzerlehre (B) entfernen, um den empfohlenen Tiefenbegrenzerabstand einzuhalten. Siehe *Zubehör auf Seite 35* für weitere Informationen zum korrekten Tiefenbegrenzerabstand für Ihre Sägekette.

(Abb. 106)



WARNUNG: Die Rückschlaggefahr nimmt zu, wenn der Tiefenbegrenzerabstand zu groß ist!

So passen Sie den Tiefenbegrenzer an

Bevor Sie den Tiefenbegrenzerabstand einstellen oder die Zähne schärfen, siehe *So schärfen Sie die Schneidezähne auf Seite 31* für Anweisungen. Wir empfehlen, den Tiefenbegrenzerabstand nach jeder dritten Sägekettenschärfung einzustellen.

Wir empfehlen die Verwendung unserer Schärfflehre für den Tiefenbegrenzerabstand, um das korrekte Maß und den richtigen Winkel für die Tiefenbegrenzernase zu erhalten.

(Abb. 107)

1. Verwenden Sie eine Flachfeile und eine Schärfflehre zum Einstellen des Tiefenbegrenzerabstands. Verwenden Sie nur die Husqvarna empfohlene Schärfflehre für den Tiefenbegrenzerabstand, um das korrekte Maß und den richtigen Winkel für den Tiefenbegrenzer zu erhalten.
2. Setzen Sie die Schärfflehre auf die Sägekette.

Hinweis: Auf der Verpackung der Schärfflehre finden Sie weitere Informationen zur Verwendung des Werkzeugs.

3. Verwenden Sie die Flachfeile, um den Teil des Tiefenbegrenzers zu entfernen, der durch die Schärfflehre reicht. (Abb. 108)

So stellen Sie die Spannung der Sägekette ein



WARNUNG: Eine nicht korrekt gespannte Sägekette kann sich von der Führungsschiene lösen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

Eine Sägekette wird bei Verwendung länger. Stellen Sie die Sägekette regelmäßig ein. Kontrollieren Sie bei jedem Nachfüllen von Kettenöl auch die Kettenspannung.

Hinweis: Eine neue Sägekette muss eine gewisse Zeit eingefahren werden, in der die Sägekettenspannung öfter kontrolliert werden muss.

So stellen Sie die Spannung der Sägekette ein (420 EL)

1. Lösen Sie den Knauf durch Herausklappen, bis er aufschnappt. (Abb. 109)

2. Durch Drehen des Knaufs gegen den Uhrzeigersinn wird die Abdeckung des Kettenantriebsrads gelöst. (Abb. 110)
3. Drehen Sie die Kettenspannrolle zum Einstellen der Spannung an der Sägekette. Die Sägekette muss fest an der Führungsschiene anliegen. (Abb. 111)

Hinweis: Drehen Sie das Rad nach unten (+), um die Spannung zu erhöhen, und nach oben (-), um die Spannung zu verringern.

4. Stellen Sie sicher, dass sich die Sägekette leicht von Hand bewegen lässt, aber nicht von der Führungsschiene herabhängt. (Abb. 112)
5. Durch Drehen des Knaufs im Uhrzeigersinn wird die Spannmutter angezogen. (Abb. 113)
6. Klappen Sie den Knauf nach unten, um die Spannung zu sichern. (Abb. 114)

So prüfen Sie die Schmierung der Sägekette

1. Starten Sie das Gerät, und lassen Sie es mit 3/4-Leistung laufen. Halten Sie die Schiene ca. 20 cm (8 Zoll) über eine helle Fläche.
2. Wenn die Schmierung der Sägekette korrekt ist, sehen Sie nach 1 Minute eine durchsichtige Ölspur an der Oberfläche. (Abb. 115)
3. Wenn die Schmierung der Sägekette nicht korrekt ist, führen Sie die folgenden Überprüfungen durch.
 - a) Prüfen Sie die Ölleitung in der Führungsschiene, um sicherzustellen, dass sie nicht blockiert ist. Bei Bedarf reinigen. (Abb. 116)
 - b) Prüfen Sie die Nut in der Kante der Führungsschiene, um sicherzustellen, dass sie sauber ist. Bei Bedarf reinigen. (Abb. 117)
 - c) Kontrollieren Sie, ob der Umlenkstern der Führungsschiene sich leicht bewegen lässt und sein Schmierloch offen ist. Bei Bedarf reinigen und schmieren. (Abb. 118)
4. Wenn die Schmierung der Sägekette nach Durchführung der obigen Schritte nicht einwandfrei ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

So prüfen Sie das Kettenantriebsrad

- Überprüfen Sie das Kettenantriebsrad auf Verschleiß. Ersetzen Sie das Kettenantriebsrad, falls notwendig.

- Ersetzen Sie das Kettenantriebsrad (A) bei jedem Wechsel der Sägekette. (Abb. 119)

So prüfen Sie die Schneidausrüstung

1. Stellen Sie sicher, dass es keine Risse an den Nieten und Gliedern gibt und dass keine Nieten locker sind. Tauschen Sie sie bei Bedarf aus. (Abb. 120)
2. Sorgen Sie dafür, dass die Sägekette einfach zu biegen ist. Tauschen Sie die Sägekette aus, wenn sie zu starr ist.
3. Vergleichen Sie die Sägekette mit einer neuen Kette, um herauszufinden, ob Nieten und Glieder abgenutzt sind.
4. Tauschen Sie die Sägekette aus, wenn der längste Teil des Schneidezahns weniger als 4 mm lang ist. Tauschen Sie die Sägekette auch bei Rissen am Schneidewerkzeug aus. (Abb. 121)

So prüfen Sie die Führungsschiene

1. Stellen Sie sicher, dass die Ölleitung nicht verstopft ist. Reinigen Sie sie, falls dies notwendig ist. (Abb. 116)
2. Prüfen Sie, ob sich an den Kanten der Führungsschiene Grate gebildet haben. Entfernen Sie Grate mit einer Feile. (Abb. 122)
3. Reinigen Sie die Nut in der Führungsschiene. (Abb. 117)
4. Überprüfen Sie die Nut in der Führungsschiene auf Verschleiß. Tauschen Sie die Führungsschiene aus, wenn nötig. (Abb. 123)
5. Prüfen Sie, ob die Führungsschienspitze rau oder stark abgenutzt ist. (Abb. 124)
6. Kontrollieren Sie, ob der Umlenkstern der Führungsschiene sich leicht bewegen lässt und sein Schmierloch offen ist. Reinigen und schmieren Sie ihn bei Bedarf. (Abb. 118)
7. Drehen Sie die Führungsschiene täglich zur Verlängerung der Lebensdauer. (Abb. 125)

Transport, Lagerung und Entsorgung

Transport und Lagerung

- Beachten Sie für den gewerblichen Transport, auch durch Dritte oder Speditionen, die gesonderten Anforderungen auf Verpackung und Etiketten.
- Sprechen Sie sich vor dem Versand des Geräts mit einer Person ab, die speziell im Gefahrgutversand

geschult ist. Beachten Sie sämtliche geltenden nationalen Vorschriften.

- Reinigen Sie das Gerät und führen Sie umfassende Servicearbeiten durch, bevor Sie es längere Zeit einlagern.

- Verwenden Sie für das Gerät einen Transportschutz, um Verletzungen oder Schäden am Gerät bei Transport und Lagerung zu vermeiden.
- Befestigen Sie das Gerät während des Transports sicher.
- Bewahren Sie das Gerät an einem kühlen und trockenen Ort und nicht in der Nähe von Kindern auf, wenn es nicht verwendet wird. Lagern Sie das Gerät nicht im Freien.

Entsorgen von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

Gilt nur für Deutschland



Die durchgestrichene Abfalltonne weist darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, dieses Gerät getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen. Die Entsorgung im Restmüll oder im gelben Sack ist verboten. Wenn das Produkt Einwegbatterien oder Akkus enthält, die nicht dauerhaft installiert sind, müssen diese vor der Entsorgung des Produkts entfernt und separat als Batterien bzw. Akkus entsorgt werden.

Informationen zur Rückgabe von Elektro- und Elektronik-Altgeräten für Privathaushalte:

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Verreiber verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos zurückzunehmen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² und Lebensmittelhändler mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder beständig Elektro- und Elektronikgeräte abgeben und verkaufen, sind unter den folgenden Umständen zur Rücknahme von Geräten verpflichtet:

1. Beim Verkauf eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts muss der Verreiber ein Altgerät desselben Gerätetyps kostenlos zurücknehmen, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät bereitstellt. Dies muss an dem Standort, an dem das Gerät abgegeben wird, oder in unmittelbarer Nähe geschehen. Privathaushalte gelten auch als der Ort, an dem das Gerät abgegeben wird, sofern das Produkt dorthin geliefert wird: In diesem Fall werden Altgeräte ohne Kosten für den Endbenutzer abgeholt.
2. Der Verreiber muss Altgeräte mit einem Durchmesser von weniger als 25 cm auf Wunsch

des Endbenutzers an der Verkaufsstelle oder in unmittelbarer Nähe zurücknehmen. Diese Rückgabe muss nicht mit dem Kauf von Elektro- oder Elektronikgeräten in Verbindung stehen und ist auf drei Altgeräte pro Gerätetyp beschränkt.

Bei Abschluss des Kaufvertrags für ein neues Elektro- oder Elektronikgerät muss der Verreiber den Endbenutzer über sein Recht informieren, das Altgerät zurückzugeben oder kostenlos abholen zu lassen, und den Endbenutzer fragen, ob er beabsichtigt, ein Altgerät bei der Lieferung des neuen Geräts zurückzugeben.

Dies gilt auch für den Vertrieb über Telekommunikation, wenn die Lager- und Versandfläche für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² beträgt oder wenn die gesamte Lager- und Versandfläche mindestens 800 m² beträgt, wobei die kostenlose Abholung von Elektro- oder Elektronikgeräten auf die folgenden Kategorien beschränkt ist:

- 1 (Wärmeüberträger)
- 2 (Geräte mit Displays) und
- 4 (große Geräte mit mindestens einer äußeren Abmessung von mehr als 50 cm)

Für alle anderen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Verreiber entsprechende Rücknahmestellen in angemessener Nähe zum Endverbraucher sicherstellen. Dies gilt auch für Altgeräte, bei denen keine äußere Abmessung 25 cm überschreitet, die der Endbenutzer zurückgeben möchte, ohne ein neues Gerät zu erwerben.

Datenschutz

Alle Endbenutzer von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sind dafür verantwortlich, alle personenbezogenen Daten von den zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu löschen.

WEEE-Registrierungsnummer

Husqvarna 10168717

Sammlungs- und Verwertungsraten

Gemäß der WEEE-Richtlinie sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, Daten über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu sammeln und diese Daten an die Europäische Kommission zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der BMUV-Website: <https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/kreislaufwirtschaft/statistiken/elektro-und-elektronikaltgeraete>

Technische Angaben

Technische Daten

420 EL	
Motor	
Typ	Wechselstrommotor
Leistung, W	2000
Spannungsbereich, V	230-240
Schmiersystem	
Ölpumpentyp	Automatisch
Füllmenge Öltank, l/cm ²	0,20/200
Gewicht	
Motorsäge ohne Führungsschiene, Sägekette und mit leerem Kettenöltank, (EPTA-Verfahren 01/2014), kg	4,7-5,6
Geräuschemissionen ¹	
Schallleistungspegel, gemessen dB (A)	100
Schallleistungspegel, garantiert L _{WA} dB (A)	103
Schallpegel ²	
Äquivalenter Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners, dB(A)/Messunsicherheit (K) m/s ²	92/3,0
Vibrationspegel ³	
Vorderer Handgriff m/s ² /Messungenauigkeit (K) m/s ²	4,8/1,5
Hinterer Handgriff m/s ² /Messungenauigkeit (K) m/s ²	6,7/1,5
Äquivalente Vibrationspegel ⁴	
Vorderer Handgriff, m/s ²	2,2
Hinterer Handgriff, m/s ²	2,4
Sägekette/Führungsschiene	
Empfohlene Schienenlängen, Zoll/cm	16/40
Effektive Schnittlänge, Zoll/cm	14/35,5

¹ Umweltbelastende Geräuschemissionen, gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

² Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel für dieses Gerät normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 2 dB (A).

³ Vibrationspegel gemäß EN 62841-4-1. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 1,5 m/s². Angegebene Vibrationsdaten aus Messungen, bei denen das Gerät mit einer Schienenlänge und dem empfohlenen Kettentyp ausgestattet ist.

⁴ Bei Motorsägen mit Verbrennungsmotor kann ein äquivalenter Vibrationspegel gemessen und berechnet werden. Gemäß ISO 22867:2011 können anhand dieser Angaben Vibrationsdaten aller Motortypen verglichen werden.

	420 EL
Kettenantriebsradtyp/Anzahl Zähne	Stirnrad/6
Maximale Kettengeschwindigkeit, m/s	14,5

Zubehör

Kombinationen aus Führungsschiene und Sägekette

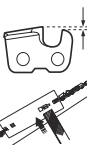
Die unten angegebene Schneidausrüstung ist für das Modell 420 EL zugelassen

Führungsschiene				Sägekette	
Länge, cm (Zoll)	Teilung, mm (Zoll)	Anzeige, mm (Zoll)	Max. Radius des Umlenksterns	Typ	Anzahl der Treibglieder
40 (16)	9,52 (3/8)	1,3 (0,050)	7T	Husqvarna H37	56

Feilausrüstung und Feilwinkel

Mithilfe der Husqvarna-Schärflehre finden Sie stets den gewünschten Feilwinkel. Wir empfehlen, zum Schärfen der Sägekette immer eine Husqvarna-Schärflehre zu verwenden. Die Teilenummern können Sie der unten stehenden Tabelle entnehmen.

Wenn Sie nicht wissen, welche Sägekette an Ihrem Gerät angebracht ist, wenden Sie sich an Ihren Servicehändler.

						
37	5/32 Zoll/ 4,0 mm	80°	30°	0°	0,025 Zoll/ 0,65 mm	5796536-01

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE-561 82 Huskvarna, Schweden,
Tel.: +46-36-146500, erklärt in alleiniger Verantwortung,
dass das Gerät:

Beschreibung	Motorsäge für Waldarbeiten
Marke	Husqvarna
Typ/Modell	420 EL
Identifizierung	Seriennummern ab 2024

die folgenden EU-Richtlinien und -Verordnungen erfüllt:

Verordnung	Beschreibung
2006/42/EG	„Maschinenrichtlinie“
2014/30/EG	„EMV-Richtlinie“
2000/14/EG	„über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen“
2011/65/EG	„zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten“

und dass die folgenden Normen und/oder
technischen Daten angewendet werden: EN
62841-1:2015+A11:2022, EN 62841-4-1:2020, EN
IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021,
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, EN
61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021.



Benannte Stelle: NB0158, DEKRA Testing &
Certification GmbH, Handwerkstraße 15, D-70565,
Stuttgart, Germany hat die EG-Typenprüfung gemäß
Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) Artikel 12, Absatz 3b,
Anhang IX im Namen von Husqvarna AB durchgeführt.

Zertifikatsnummer: 4815039.22004

Informationen zu Geräuschemissionen finden Sie unter
Technische Angaben auf Seite 34.

Huskvarna, 2023-10-12

Stefan Holmberg, R&D Director, Technology
Management, Husqvarna AB.

Verantwortlich für die technische Dokumentation.